

## Zusammenstellung der bisherigen Leistungen beim Baue der großen Alpentunnels am Schlusse des Monats Mai 1905.

Art der Leistung (Längen in Meter)	Tunnel . . .	Bosruck (lang 4770 m)		Tauern (lang 8526 m)		Karawanken (lang 7976 m) <sup>2)</sup>		Wocheiner (lang 6999 m)					
		Seite . . .	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd			
1. Sohlstollen  Gesteinsart, Festigkeitsverhältnisse, Druckerscheinungen, Art der Bohrung u. s. w.	Stollenlänge am 30./4. . .		2108,4	2432,2	2797,0	926,9	4818,5	3080,2	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		63,4	37,5	159,8	22,6	73,6	—	—	—			
	Stollenlänge am 31./5. . .		2171,8	2469,7	2956,8	949,5	4892,1	3080,2	—	—			
		Dunkler, harter Kalk m. Kalzitadern. Kein Druck, kein Einbau. Wasserabfluss am Mundloche 340 bis 450 Sek./l. Gesteinsbohrung, vier Druckluftbohrmaschinen (System Gatti). Vortrieb eingestellt am 19. 5., um einen Wassereintruch und die Überflutung des Stollens und Tunnels im Hinblick auf den Wassereintruch im südlichen Sohlstollen zu verhindern.		Grauschwarzer dolomitischer Kalk mit vielen wasserführenden Klüften. Kein Druck, kein Einbau. Druckluftbohrung (System Hofmann "Währwolf"). Am 17./5. erfolgte ein grober Wassereintruch mit anfänglich 1100 Sek./l.; Wassermenge ging in 24 Std. auf 600 bis 600 Sek./l. zurück, welche konstant blieb. Infolgedessen gänzliche Arbeits Einstellung. Am 22. 5. große Explosion schlagender Wetter.		Granitgneis (Forellengneis), gebankt, kompakt, hart, glimmerarm, geklüftet, trocken. Kein Druck, kein Einbau, Maschinenbohrung (Brandtsche Drehbohrmaschinen). Wasserabfluss am Mundloche 40 bis 300 Sek./l.		Harter Gneis, wechselnd zerklüftet, sehr schwer schiedbar, Bruststückenweise nass. Kein Druck, kein Einbau, Handbohrung.		Bis 4655,3 dunkelgrauer, dünnblättriger, gefalteter Thonschiefer, dann Dolomit, sehr hart, trocken. Kein Druck, leichter Einbau. Maschinenbohrung (Siemens & Halske). Am 17./5. erfolgte der Durchschlag. Ergebnis der Schlussabsteckung Aufscendendifferenz horizontal 20 mm, vertikal 74 mm, in der Länge 450 mm kürzer als die gerechnete.		Seit 17./12. 1904 Vortrieb eingesstellt. Einbauwechselungen. Wasserabfluss beim Mundloche rund 20 bis 25 Sek./l.	
2. Firststollen	Gesamtleistung am 30./4.		1804,0	2155,0	909,0	—	4638,0	3002,3	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		86,0	44,0	65,0	—	206,0	28,7	—	—			
	Gesamtlänge am 31./5. . .		1890,0	2199,0 <sup>1)</sup>	974,0	—	4844,0	3031,0	—	—			
3. Vollausbruch	Gesamtleistung am 30./4.		1512,0	1837,0	762,0	—	4244,0	2468,0	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		—	24,0	47,0	—	121,0	96,0	—	—			
	Gesamtleistung am 31./5.		1512,0	1861,0	809,0	—	4365,0	2564,0	—	—			
	In Arbeit am 31./5. . . . .		266,0	— <sup>1)</sup>	57,0	—	124,0	108,0	—	—			
	In Arbeit waren am 30./4. Meter . . . . .		196,0	112,0	47,0	—	135,0	126,0	—	—			
4. Mauerung der Widerlager und des Gewölbes	Gesamtleistung am 30./4.		1512,0	1805,0	749,0	—	4194,0	2297,0	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		—	40,0	38,0	—	107,0	91,0	—	—			
	Gesamtleistung am 31./5.		1512,0	1845,0	787,0	—	4301,0	2388,0	—	—			
	In Arbeit am 31./5. . . . .		200,0	— <sup>1)</sup>	19,0	—	59,0	180,0	—	—			
	In Arbeit waren am 30./4. Meter . . . . .		120,0	32,0	10,0	—	50,0	171,0	—	—			
5. Sohlen- gewölbe	Gesamtleistung am 30./4.		1036,0	64,0	310,0	—	324,0	1209,0	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		—	—	—	—	11,0	51,0	—	—			
	Gesamtleistung am 31./5.		1036,0	64,0	310,0	—	335,0	1260,0	—	—			
	In Arbeit am 31./5. . . . .		—	—	—	—	30,0	48,0	—	—			
	In Arbeit waren am 30./4. Meter . . . . .		—	—	—	3,0	45,0	—	—				
6. Kanal	Gesamtleistung am 30./4.		1496,0	855,0	625,0	—	2538,0	1528,0	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		—	—	11,0	—	165,0	63,0	—	—			
	Gesamtleistung am 31./5.		1496,0	855,0	636,0	—	2703,0	1591,0	—	—			
	In Arbeit am 31./5. . . . .		—	—	—	—	359,0	—	—	—			
	In Arbeit waren am 30./4. Meter . . . . .		—	—	10,0	—	161,0	—	—				
7. Tunnel- röhre vollendet	Gesamtleistung am 30./4.		76,0	131,0	333,0	—	1220,0	1480,0	—	—			
	Monatsleistung . . . . .		—	—	218,0	—	—	—	—	—			
	Gesamtlänge am 31./5. . .		76,0	131,0	551,0	—	1220,0	1480,0	—	—			

<sup>1)</sup> Infolge des Wassereintruches am 17. Mai und der Schlagwetterexplosion am 22. Mai sämtliche Arbeiten eingestellt.

<sup>2)</sup> Davon 3,0 m auf Vorrückung des Südportales.